



DBD-Vergabepreisspeicher

Nichts ist so wertvoll wie die eigene Erfahrung. Vorausgesetzt, diese ist auch nutzbar.

Wie viel Wissen durch Erfahrung sammelt sich im Laufe eines Lebens und ist doch im entscheidenden Moment nicht nutzbar. Einfach deswegen, weil es nicht im unmittelbaren Zugriff ist und die Suche zu lange dauern würde.

Dies gilt oft auch im Berufsleben und ganz speziell in Verbindung mit Baupreisen. Welche Preiserfahrungen in einem Büro gesammelt wurden und wie sie der Einzelne in dem Moment nutzen kann, wo die Information gebraucht wird, das können zwei sehr verschiedene Sachen sein.

Zu dieser allgemeinen Erkenntnis kommen aber hinzu:

In klassischen Textsystemen können Preise nur verglichen werden, wenn die Leistungsbeschreibungen identisch sind. Bis auf Punkt und Komma. Oftmals hat man aber Preiserfahrung nicht genau für die gesuchte Position, aber doch für ähnliche. Mit herkömmlichen Mitteln wird die Recherche aufwändig.

Zu wenig wird oft auch der Kontext betrachtet, in dem ein Preis zustande gekommen ist. Die VOB-gerechte Leistungsbeschreibung ist eine wesentliche Grundlage, aber eben nicht alles. Nicht nur die Vergabemenge oder die Auftragsgröße sind zusätzlich interessant, sondern auch, ob es sich um einen Neubau handelt oder um Bauen im Bestand, oder auch an welchem Ort und zu welcher Zeit kam ein Preis zustande kam. Ebenfalls oft nicht im Fokus, aber sehr relevant: War die Baustelleneinrichtung inclusive oder war sie getrennt ausgeschrieben? All dies steht nicht im Positionstext und wird auch sonst üblicherweise nicht gespeichert. Wie also soll nach solchen Kriterien recherchiert werden?

Es gibt eine Antwort – und die heißt DBD-Vergabepreisspeicher. Wir zeigen Ihnen dieses neue und erste Produkt seiner Art live bei Treffpunkt. DBD !